

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

6. Februar 1991: SF DRS zeigt den Spielfilm «Georgette Meunier»

An diesem Mittwoch zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Schweizer Spielfilm «Georgette Meunier» von Tanja Stöcklin und Cyrille Rey-Coquais aus dem Jahr 1988.

Die Geschwister Georgette (Tiziana Jelmini und Diana Stöcklin) und Emile Meunier (Thomas Schunke, Martin Peter und Gilles Dommann) schwören sich ewige Liebe. Gewaltsam von ihrem Bruder getrennt wird Georgette zur Giftmörderin. Was ihrem Bruder verboten wurde, soll kein anderer Mann besitzen. Georgette verführt Männer und bringt sie nach der ersten Nacht um, zuerst aus Rache und dann immer mehr aus blosser Lust am Töten. In der Stadt, wo Georgette als Apothekergehilfin arbeitet, bricht Panik aus wegen der grossen Zahl unerklärlicher Herzinfarkte. Georgette gelingt es, ihre Technik so weit zu verfeinern, dass sie die Männer mit einem Kuss töten kann. Als Emile nach langen Jahren aus der Fremdenlegion zurückkommt, gibt es für die wiedervereinten Geschwister kein Entrinnen mehr.

In ihrem ersten Spielfilm, einer Abschlussarbeit an der Film- und Fernsehakademie Berlin, ist der Schweizerin Tania Stöcklin und ihrem französischen Koregisseur Cyrille Rey-Coquais mit einfachen formalen Mitteln ein höchst ungewöhnliches und eindrucksvolles Werk gelungen. Einer der vielen Filmkritiker nannte den Film «ein lustvolles Kunstmärchen voll von schwarzem Humor».